Im Gespräch mit der Landschaft Geomantie Gruppe Bern

Geomantietreffen vom 15. Mai 2025 (Protokoll)

Teilgenommen haben 7 Personen: Leitung: Karl und Pierrette

Der Katzenstein – seine Aufgabe und Wirkung in der Spiezer Bucht

Wir wollen die Arbeit in der Spiezer Bucht fortführen, wo wir uns letzten Oktober den Riesen angenähert haben. Wir widmen uns dem Katzenstein, einem Findling am Spiezberg, von wo aus man einen wunderbaren Blick über diese einzigartige Bucht hat.

Zuerst stimmen wir uns unten am See auf den Ort und die Spiezer Bucht ein. Dann laufen wir zum Katzenstein hoch und fragen in einer Langmeditation nach seinem Wesen, seiner Wirkung und Aufgabe.

Berichte der Teilnehmenden

ML.:

Nach der Einstimmung mit immer wieder wechselndem Regenbogen wanderten wir hinauf Richtung Rebbergen. Die ganze Spiezerbucht wirkte auf mich verspielt und fröhlich. Bei einem grossen Kastanienbaum machten wir den ersten Halt und nahmen die Qualität dieses wundervollen Baumes wahr. Für mich strahlte er viel Liebe und Energie und Vertrauen aus. Ich verspürte auf Herzhöhe eine Wärme, die mir viel Energie und Mut auf den Weg gab. Bei den Rebbergen angekommen sah ich den Findling Katzenstein und ich spürte von sicherer Distanz aus wie er auf mich wirkt. Die ganze Bergwelt vom Niederhorn bis zum Spiezberg wirft wellenartig „energetisches Belastendes“ über den See auf die Seeseite des Katzensteins. Einen kurzen Moment hatte ich auch das Gefühl, dass ein grosser Riese aus dem See das „Material“ zum Katzenstein heraufwirft.
Der Findling nimmt diese schwere Energie in sich auf und transformiert sie. Auf der anderen Seite gegen den Rebberg tritt eine sanfte wohlgeformte Welle wieder aus dem Stein, überschlägt sich und kehrt über den Katzenstein wieder in den Thunersee zurück.
Ich gehe direkt zum Stein hinunter durch ein vom Holunderbusch geformtes Tor und wende mich mit dem Rücken zum See dem Stein zu. Sofort schnürte sich mein Hals zu und nach kurzer Zeit muss ich mich vom Katzenstein entfernen. Danach gehe ich eine Treppe hoch und befinde mich in der oben genannten überschlagenden Welle. Dort spüre ich eine feine und

sanfte Brise und mir wird klar, dass im Stein Neues geboren wird, Visionen entstehen, ein kräftiger Übergang durch Frauen initiiert findet statt. Es taucht noch die Frage auf, warum heisst dieser Findling Katzenstein. Er wirkt auf mich auf einer Seite wie eine Pyramide und von oben wie ein schlafender Hund.

C:
Wahrnehmungen Bucht und ganze Umgebung:
Ich empfinde hier eine enorme Einheit von starken, verbindenden Energien aller Wesen und Riesen, die eine grosse Aufgabe und Verantwortung haben im Kollektiv. Der Ort ist wie ein Sammelort, wo Kräfte gesiebt, gebündelt und neu verteilt werden. Sehr kräftige, nährende, auch feine Energien und einfach speziell stark. Die Stimmung ist mystisch – interessante Wolkenformationen, Himmelöffnungen, etliche Regenbogenlichter und sonstige helle Lichter. Ein Riese im See spüre ich nach der Einstimmung. Der Niesen ist für mich sehr stark mit einer schützenden Kraft für den Ort, die Energieverteilung und vieles mehr. Ein grosser Hüter.
Wahrnehmungen Katzenstein:
Ich fühle mich sogleich sehr angezogen. Der Stein ist gross, wie eine Pyramide, enorm gut getarnt mit Holunder und Grün rundum, tief verankert. Er repräsentiert für mich alle Qualitäten vom Weiblichen Mysterium – Tempelpriesterinnen und ihre Rituale – Erdgöttin. Schutz und Bewahren weiblicher Qualitäten. Schwangerschaft – Geburt – Fruchtbarkeit – Heil- und Kräuterwissen – Rituale und vieles mehr. Unter dem Holundertor hätte ich sehr lange sein wollen. Die Zeit stand still. Mein Atem wurde langsam und tief – auch ein Gefühl, als müsste ich gar nicht atmen. Das hatte ich noch nie und es war sehr beruhigend. Ich fühlte mich sehr sehr wohl beim Stein. Er hat etwas Mystisches und Anziehendes für mich. Ich genoss den feinen Duft vom Holunder. Das Geräusch von den Wellen wurde kurz lauter, als wäre ich direkt am Wasser, und gab mir die Affirmation von einem Embryo im Fruchtwasser.

P:
Einstimmung in der Bucht: Ich fühle mich gehoben, es schwallt an mir hoch und in die Höhe und ergiesst sich, sehr bewegt.
Auf dem Weg bei alter Kastanie: es surrt ringsum, mein Körper vibriert. Beim Spüren: es wird ganz weit im Herz.
Auf den Katzenstein zugehen, erster Eindruck: Von Abzweigung an (bei Rebhäuschen links) konzentriert es sich im Herz, es zieht es unangenehm zusammen. Ab da, wo es zum Stein runtergeht, öffnet es sich wieder, es wird mir wohl und weit. Ich kann einfach auf ihn zu laufen. Unter dem Stein auf seiner linken Seite, mit dem Rücken zum Stein: es strömt ganz ganz feine, intensive, sanfte Energie durch mich hindurch.
Katzenstein-Langmeditation: ich stelle mich auf der Seeseite unter den Stein, wo es schwarz von Rauch ist. Es atmet mich ganz weit, im ganzen Körper. Zuerst stehe ich mit dem Kopf leicht angelehnt. Dann stehe ich frei, im Nacken wird es warm. Etwas später spüre ich es um meine Füsse lemniskatisch kreisen, dann steigt es wie Flammen an meinen Beinen hoch. Kurz danke ich an Verbrennen, doch es ist eher wie in Flammen stehen, ohne dass es einen verbrennt. Ich werde ganz transparent. Es ist viel Bewegung da. Ich lasse meinen Körper bewegen, es hebt mir auch die Arme, die Hände liegen weit auseinander. Da die Innenflächen zueinander schauen, fliesst es sofort stark zwischen ihnen. Es bewegt mich wie Bäume sich Wind wiegen. Ich lasse Arme wieder hängen. Was passiert jetzt? Es macht Achten um Becken und bewegt nur in den Händen, Finger wie flirrend, dann Knospen bildend. Die Hände kommen vor dem Bauch zueinander, gehen zusammen in die Höhe und auseinander, die Finger gespreizt Strahlen aussendend. Ich löse es auf. Als nächstes zieht es mich ganz lang. Ich spüre eine innere Bewegung wie spiralig nach oben und unten umeinander. Es fühlt sich nach einem ganz hohen Wesen an. Ich weiss nicht ob es ein Riese ist, ich vermute, eher etwas anderes, wie etwas, das alles bündelt, wie wenn sich verschiedene Stränge zu einem zusammen drehen würden.
Ich gehe nach vorne, zur Seite zum Weg hin, und lehne mich zuerst kurz bäuchlings an den Stein, dann mit dem Rücken: Ich sinke ein, immer mehr und mehr, atme ganz rund im Bauch und sinke ein, Ruhe, Erholung, Schlaf. Ganz nach innen gewendet. Ich frage nach, ob das alles ist. Es kommt: richte Deine ganze Aufmerksamkeit nach innen. Mein linkes Ohr neigt sich zum Stein: in Stille lauschen, wie Hörrohr hinein aufbauen, trotz allen Tönen von aussen nur hinein horchen. Vielleicht geht es mehr darum, mich ganz in den Stein hinein zu konzentrieren. Es ist schwer zu erfassen, was es von mir will, und auch nicht einfach, dabei zu bleiben. Dann richte ich mich plötzlich auf, die Augen gehen auf.
Oben am Weg spüre ich nach: ist noch was? Es atmet jetzt vom Bauch noch nach oben. Ich spüre wieder das nach oben und in die Höhe Strömen und sich ausrichten, das ich unten in der Bucht gespürt habe. Zudem pumpt es beim Atmen, in meiner Mitte ist ein grosser Raum, wie wenn hier alle Fäden zusammen laufen würden. Er hält alle Fäden, ist wie ein Knotenpunkt, der alles zusammen hält. So gutmütig, zufrieden, in tiefem Frieden zusammenhalten, ganz unscheinbar. Es ist eine grosse Tat, ohne zu tun.

U.G.
Der Katzenstein liegt unterhalb des Spiezbergs an wunderschöner Lage. Er scheint wie auf einem sehr kleinen Hubel zu stehen. Schon mal verwunderlich wie der doch relativ grosse Findling als Gletschergeschiebe dort zu stehen gekommen ist. Mit Blick gegen Norden wirkt der Stein eher abgerundet. Mit Blick gegen Osten jedoch ist er pyramidenförmig, so wie der nahe gelegene 2362 üM gelegene Niesen. Ich habe das Gefühl dass die zwei Grössen aus Stein in Beziehung zu einander stehen. Die von mir gefühlte Energie ist beim Katzenstein sehr gross. Mir war fast ein bisschen unwohl in seiner Nähe zu stehen. Von etwas weiter oben, am Waldrand des Spiezbergs, in etwa 100 Meter Distanz zum Stein, wirkt die Energie vom Katzenstein angenehm belebend. Woher der Katzenstein wohl seinen Namen hat? Halten sich Katzen gerne in seine Nähe auf? Eine einzige Katze habe ich in seiner Nähe jedenfalls gesehen...

K:
Einstimmung in der Spiezer Bucht: Heller Lichtraum und geheimnisvolles Wasser in der Spiezer Bucht.
Beim Herangehen zum Katzenstein abfragen, ob alle nahe treten sollen. Wiederum kommt die Info, dass ich max. 15 Minuten dort sein soll und dass die Männer das auch abfragen sollen.
Katzenstein – Mauer auf 25 m Distanz:
Feuer- und Luftelementarwesen sind da und bilden. Ich spüre mein Brustbein sehr stark.
6 Riesen schauen uns zu. Sie sind beim Niesen, Eiger, Mönch und Jungfrau, sowie Blüemlisalp und dem Thunersee lokalisiert.
Der Katzenstein ist wichtig für die Riesen. Sie sind hiermit verbunden. Es ist für sie ein Portal, eine zeitlose Verbindung zur anderen Welt, wie z. B. die Drachen, zur Erdwandlung. Auch für uns Menschen ist es gut hier zu meditieren.
Hier ist eine Konzentration der 3 Landschaftgöttinnen (3 weise Frauen) auf einem Stein, also ist auch der Einatmungspunkt hier!
Katzenstein – 12‘ sehr nahe:
Grosse, dynamische Spirale nach rechts drehend hinauf und tief verwurzelt.
Wenn ich den Katzenstein anfasse gibt er mir Energie, dass ich abfliegen könnte nach oben in den Himmel, zur blauen Sonne. Sie ladet mich auf.
Unter dem Stein: linksdrehend, starke Energie, die weggeht, wenn ich den Stein anfasse. Der Kopf schmerzt und die Glieder.
Abschluss in der Bucht mit dem Katzenstein:
Grosse Wohltat hier, an diesem einzigartigen Ort sein zu dürfen und an der Schöpfung teilnehmen zu können.

U.S.:
Bovis-Messung mit Pendel ca. 10 m vor dem Katzenstein: 10`000 BE
Es sind zwei grosse Felsblöcke. Vom Weg her sieht man den Katzenstein. Er wird von einem seeseitig tieferliegenden Fels gehalten/gestützt. Der untere Fels hat eine männliche Ausstrahlung, der obere Katzenstein ist weiblich.
Bovis-Messung direkt am Fels: Katzenstein: 30`000 BE, beim unteren Fels 20`000 BE.
Wenn man durch den kleinen Durchgang rechts beim Katzenstein durchgeht, kommt man zum «Auflager» des Katzensteins auf den unteren Felsen. An dieser Stelle spüre ich eine starke Verbindung der beiden Felsen mit Verbindungsstrahlen.
Chakren-Abfrage: Unterer Fels: Erdchakra, Katzenstein oben: Kosmische Verankerung.
Der Katzenstein zeigt sich auch als Planetenfokus, Thema Sonne. Wird die Sonnenenergie durch den Katzenstein in die Landschaft verteilt?
Abfragen: Kindlistein – nein, Ahnenstein – nein, Seelenpfad – nein.
Abfrage: wie kommen die Felsen an diesen Standort: Grundsätzlich per Gletscher – ja, die vorhandene spezielle Platzierung der zwei Felsen unten/oben könnte aber durch Naturwesen geschaffen worden sein.
Ich sitze mit meinem Rücken an der Nordseite des Katzensteins: das Herz öffnet sich weit.
Der Katzenstein wird ganz sanft von zwei Holunderbäumen (Frau Holle-Baum) und einem Schneeballbusch umrahmt bzw. wie ein Kleid umhüllt.
Die Nordseite des Katzensteins hat eine pyramidale Form.

Protokoll: Berichte der Teilnehmenden / Zusammenstellung:
Pierrette Hurni / Layout / Fotos: Urs Schenkel